

**Haushalt 2024 des IT-Referats**

- **Produkte**
- **Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**
- **Teilfinanz- und Teilergebnishaushalt**
- **Investitionen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11499**

2 Anlagen

**Beschluss des IT-Ausschusses vom 13.12.2023 (VB)**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag der Referentin.....	2
1. Produkte.....	2
2. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses .....	2
2.1. Umsetzung der Haushaltskonsolidierung .....	2
2.2. Umsetzung des Teuerungs-/Inflationsausgleichs .....	4
3. Teilfinanzhaushalt.....	4
4. Teilergebnishaushalt .....	5
5. Investitionen .....	5
6. Beteiligungen und Stellungnahmen der Referate.....	5
II. Antrag der Referentin .....	6
III. Beschluss.....	6

## **I. Vortrag der Referentin**

Das Referat verantwortet und gestaltet die gesamte IT der Stadt München. Es stellt sicher, dass die IT-Versorgung dem heutigen und künftigen Bedarf der Stadt entspricht und unterstützt mit den angebotenen IT-Arbeitsplatzservices moderne Arbeitsformen wie Homeoffice sowie mobiles und hybrides Arbeiten. Das Referat treibt die Digitalisierung voran und übernimmt eine Vorreiterrolle. Es trägt strategische, steuernde und ordnende Verantwortung für die IT der Landeshauptstadt München insgesamt. Das Wirken und die Leistungen des IT-Referates machen die Stadt München zu einer erfolgreichen digitalen Metropole, die Standards setzt und auf die die Mitarbeiter\*innen sowie die Bürger\*innen stolz sind.

Aus diesem Grund wurden auch die Aufgaben und finanziellen Mittel für die Verwaltungs-IT aus den Referaten zum 01.01.2019 bzw. 01.01.2020 (Referat für Bildung und Sport) im IT-Referat gebündelt und seither dort geführt. Zum 01.04.2021 übernahm das IT-Referat zudem auch die Steuerung der Bildungs-IT vom Referat für Bildung und Sport. In der Haushaltsplanung 2022 wurde das Budget für IT-Leistungen der Bildungs-IT erstmalig im Haushaltsentwurf des IT-Referats geplant.

Mit der Verabschiedung des Leistungsschnitts 2.0 in der IT bündelt das IT-Referat somit die Fachrichtung IT für Verwaltung und Bildung in einem Referat.

Mit der Digitalisierungsstrategie als fachlicher Leitlinie der Perspektive München legt das IT-Referat federführend die strategischen Ziele, Prinzipien, Handlungsfelder und Maßnahmen für die digitale Transformation der Stadt vor und schreibt diese jährlich fort.

Die an den aktuellen Anforderungen der Kund\*innen ausgerichtete Digitalisierungsstrategie berücksichtigt die strategischen Prinzipien Transparenz, Offenheit, Datenschutz, Informationssicherheit, Nachhaltigkeit, Inklusion, Diskriminierungs- und Barrierefreiheit, Gleichstellung, digitale Souveränität und setzt Standards.

Digitale Teilhabe für alle Menschen in der Verwaltung und in München prägt sämtliche Aufgaben des IT-Referats in der Digitalisierung in den 2020er Jahren.

### **1. Produkte**

Das Produktportfolio des IT-Referats weist in 2023 folgende vier Produkte aus:

- Overhead Referats- und Geschäftsleitung
- Zentrale IT
- Informations- und Telekommunikationsdienstleistungen
- Bildungs-IT

Der Produktplan des IT-Referates sowie die Produktbeschreibungen sind dem o. a. separaten Band für den Teilhaushalt des IT-Referats zu entnehmen.

### **2. Umsetzung des Eckdatenbeschlusses**

#### **2.1. Umsetzung der Haushaltskonsolidierung**

Die Konsolidierungssumme der in der Vollversammlung am 26.07.2023 beschlossenen Gegensteuerungsmaßnahmen/Haushaltskonsolidierung 2024 beträgt bei den konsumtiven Auszahlungen des Teilhaushalts des IT-Referats insgesamt -20,81 Mio. € (vgl.

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452, Ziffer 4.2). Die Einsparvorgaben werden in den Zeilen des Teilfinanzhaushalts wie folgt umgesetzt:

### **Zeile 11 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die größte Einsparung im Teilhaushalt des IT-Referats erfolgt in Zeile 11 „Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen“ mit 20,78 Mio. €

#### Produkt 42111220 - Zentrale IT:

Im Produkt Zentrale IT werden hierzu 4,88 Mio. € eingespart. Die Einsparung kann in 2024 über das Programm eAkte und das Projekt E- und Open-Government realisiert werden, da aufgrund des Umsetzungsfortschritts im Inputmanagement im Jahr 2023 für das Jahr 2024 ein geringerer Mittelbedarf notwendig ist. Die Vergabe und somit die Möglichkeit zum Leistungsabruf erfolgen erst in 2024.

Für die Folgejahre erfolgt die Einsparung je nach Projektfortschritt aus jeweils geeigneten Projekten im Produkt.

#### Produkt 42111540 – ITK-Dienstleistungen:

Im Produkt ITK-DL werden aufgrund der Haushaltskonsolidierung 12,00 Mio. € in 2024 eingespart. Die Umsetzung erfolgt i. H. v. 3,00 Mio. € bei den Business Services und i. H. v. 9,00 Mio. € bei den Projektkosten.

Der größte Teil der Einsparungen wird durch eine Reduktion der Projektleistung im Jahr 2024 bzw. durch Verschiebung und Verzögerung von geplanten Projekten realisiert. Dies betrifft grundsätzlich alle Projekte, insbesondere betroffen sind jedoch die Projekte „mobiles und hybrides Arbeiten“ und „Weiterentwicklung/ Ausbau des digitalen Zwillings“, „Rollout VoIP“ sowie die „Anbindung von Fachanwendungen an die E-Akte (referatspezifische E-Akte-Projekte)“.

Weitere Einsparungen können erzielt werden durch die zeitliche Streckung von Life Cycle Maßnahmen. Die Verzögerung im Austausch alter Client-Hardware (PCs, Notebooks, Monitore) und der Austausch von alten Smartphones und die dadurch verursachten technologischen Schulden werden den Haushalt in den Folgejahren jedoch zusätzlich belasten.

#### Produkt 42111550 – Bildungs-IT:

Das IT-Referat wird die Haushaltskonsolidierung 2024 i. H. v. 3,90 Mio. €, für das Produkt 42111550 Bildungs-IT umsetzen. Der Beitrag zur Haushaltskonsolidierung von it@M wird im Produkt Bildungs-IT 0,70 Mio. € betragen. Die LHM-Services GmbH wird eine Konsolidierungsleistung in Höhe von 3,20 Mio. € erbringen. Die konkrete Umsetzung auf den Kontierungen der Bildungs-IT im Teilhaushalt IT-Referat 2024 erfolgt zum Schlussabgleich II 2024.

It@M schätzt die Konsolidierungsleistung auf Dauer bei den Tätigkeiten der Bildungs-IT i. H. v. 700.000 €, bei Verteilung nach Haushaltsvolumen, als umsetzbar ein. Die Reduzierung wird im Wesentlichen durch Einsparungen bei der Projektleistung im kommenden Jahr erzielt bzw. durch Verschiebung oder zeitlicher Streckung von Projektinhalten. Insbesondere betroffen sind die Projekte „SeVerIn4education“ (dort konkret Teilprojekt 6 Serviceschnitt, Teilprojekt 7 Verwaltungsclient) und „mobiles und hybrides Arbeiten“.

Die Einsparung bei den LHM-Service Leistungen wird durch eine Verbesserung der Prozesse und Reduktion von Prozessschnittstellen, Synergieeffekte aufgrund der Anpassung der IT-Architektur, Verwendung der Bayern Cloud Schule statt entsprechender Eigenentwicklung und enger Zusammenarbeit mit it@M realisiert.

### **Zeile 12 Transferauszahlungen**

Bei den geplanten Transferauszahlungen werden 26.717 € durch eine Reduzierung des Ertragszuschuss an den Eigenbetrieb it@M für die IT-Ausstattung des Rechenzentrums

eingespart. Die Reduktion des Ertragszuschuss führt dazu, dass die Abschreibung der IT-Ausstattung im Rechenzentrum von it@M nicht in vollem Umfang durch das IT-Referat kompensiert werden kann.

### **Zeile 13 Sonst. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**

Die Einsparung bei den sonstigen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit im IT-Referat i. H. v. 7.968 € erfolgt durch eine Reduzierung der geplanten, allgemeinen Geschäftsausgaben (Büromaterial, Dienstreisen, Bewirtung und Fachliteratur etc.).

## **2.2. Umsetzung des Teuerungs-/Inflationsausgleichs**

Für den Ausgleich von inflationsbedingten Mehrbedarfen im Sachmittelbereich stehen den Referaten gem. dem in der Vollversammlung von 26.07.2023 beschlossenen Eckdatenbeschluss insgesamt bis zu 50 Mio. € zur Verfügung (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09452, Ziffer 3.3). Unter Berücksichtigung des derzeitigen Inflationsgeschehens wird die Stadtkämmerei zunächst ca. 25 Mio. € als Inflationsausgleich ausreichen. Der auf das IT-Referat entfallende Anteil beträgt 13.500 €. Hiervon entfallen 7.900 € auf die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und 5.600 € auf die sonstigen Auszahlungen.

## **3. Teilfinanzhaushalt**

Die geplanten Einzahlungen (Finanzhaushalt) belaufen sich für das gesamte IT-Referat auf 58,49 Mio. € (Plan 2023: Stand Schlussabgleich 56,81 Mio. €) und steigt im Vergleich zum Schlussabgleich des Vorjahres um 2,96 %.

Für 2024 ergibt sich auf Basis der Entwurfsplanung ein Auszahlungsbudget (Finanzhaushalt) für das gesamte IT-Referat in Höhe von 461,44 Mio. € (Plan 2023: Stand Schlussabgleich 483,48 Mio. €). Das Auszahlungsbudget sinkt im Vergleich zum Schlussabgleich vom Vorjahr um 4,56 %.

Das Auszahlungsbudget zum Stand Entwurfsplanung berücksichtigt bereits die anerkannten und im zweiten Halbjahr einzubringenden Finanzierungsbeschlüsse aus dem Eckdatenbeschluss 2024 i. H. v. 5,58 Mio. €, sowie den Teuerungs-/Inflationsausgleich (13.500 €) und die Haushaltskonsolidierung (- 20,81 Mio. €).

### **Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen steigen im Vergleich zum Vorjahr um 1,68 Mio. € (+ 0,32 %). Die IT-Leistungen für die Bildungs-IT werden mit 16,53 Mio. € ( Ausweitung Gute-Kita-Gesetz und Digitale Unterstützung der Münchner Schule zu Corona-Zeiten) vom Land und 39,37 Mio. € (Ausbau Digitale Bildung an Münchner Bildungseinrichtungen) vom Bund gefördert. Des Weiteren wird das Projekt „Integriertes Smart City Handlungsprogramm“ mit 476.918 € vom Bund gefördert.

### **Personalauszahlungen**

Die geplanten Personalaufwendungen verändern sich zwischen der Haushaltsplanung 2023 und 2024 um Plus 496.500 €.

#### Produkt 42111000 – Overhead:

Die Veränderung begründet sich durch 3,0 zusätzlich genehmigte VZÄ aus dem Beschluss "Haushalt 2023 des IT-Referats" (20-26 / V 08175).

#### Produkt 42111220 – Zentrale IT:

Die Veränderung begründet sich durch 2,0 zusätzlich genehmigte VZÄ aus dem Beschluss "Haushalt 2023 des IT-Referats" (20-26 / V 08175).

## Produkt 42111550 – Bildungs-IT

Die Veränderung begründet sich durch 1,0 zusätzlich genehmigte VZÄ aus dem Beschluss "Haushalt 2023 des IT-Referats" (20-26 / V 08175).

### **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduzieren sich in 2024 - 7,34 Mio. € gegenüber dem Jahr 2023.

Die Veränderung ergibt sich aus der planmäßigen Veränderung durch die bestehenden Finanzierungsbeschlüsse bei laufenden IT-Maßnahmen i. H. v. - 19,21 Mio. €, einer Reduzierung des Produktbudgets an den aktuellen Planfortschritt im Produkt „ITK-DL“ i. H. v. - 4 Mio. €, sowie dem Rückfluss der einmaligen Haushaltskonsolidierung 2023 i. H. v. 15,38 Mio. €.

Des Weiteren wurden für das Jahr 2024 insgesamt zusätzlich 500 Tsd. € für den Lifecycle der Bestatter-Software in den Haushalt eingeplant, welche die übrige Veränderung zwischen den Haushaltsjahren 2023 und 2024 begründet.

### **4. Teilergebnishaushalt**

Für 2024 ergibt sich auf Basis der Entwurfsplanung für das gesamte IT-Referat ein ordentliches Aufwandsbudget (Ergebnishaushalt) in Höhe von 489,33 Mio. € (Plan: Stand Schlussabgleich 2023 484,98 Mio. €). Das ordentliche Aufwandsbudget 2024 steigt im Vergleich zur Detailplanung vom Vorjahr um 0,90 %.

Das Auszahlungsbudget zum Stand Entwurfsplanung berücksichtigt bereits die anerkannten und im zweiten Halbjahr einzubringenden Finanzierungsbeschlüsse aus dem Eckdatenbeschluss 2024 i. H. v. 5,58 Mio. €, sowie den Teuerungs-/Inflationsausgleich (13.500 €) und die Haushaltskonsolidierung (- 20,81 Mio. €). Im Teilergebnishaushalt sind zusätzlich die Versorgungsaufwendungen, Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Positionen enthalten.

### **5. Investitionen**

Der geplante Investitionskostenzuschuss i. H. v. 61,49 Mio. € der Bildungs-IT reduziert sich im Jahr 2024 um 12,21 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (Plan: Stand Schlussabgleich 2023 73,70 Mio. €). Grund hierfür ist unter anderem, dass der Ansatz des Zukunftsprogramms auf den tatsächlichen Projektfortschritt angepasst wurde. Des Weiteren kamen die geplanten Baumaßnahmen für Bildungseinrichtungen nicht wie vorgesehen voran, sodass der Ansatz im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls reduziert wurde.

### **6. Beteiligungen und Stellungnahmen der Referate**

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei und dem Gesamtpersonalrat abgestimmt (Anlage 2).

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

## **Korreferentin und Verwaltungsbeiräte**

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, der Verwaltungsbeirat von RIT-I, Herr Stadtrat Lars Mentrup und der Verwaltungsbeirat von RIT-II, Herr Stadtrat Hans Hammer, und die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Das IT-Referat wird beauftragt, vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2024, den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter zu vollziehen.
2. Die Investitionsvorhaben entsprechend dem beiliegenden Programmentwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2023-2027 für den Bereich des RIT werden zur Kenntnis genommen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig beschlossen.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in  
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Laura Dornheim  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wv. - RIT-Beschlusswesen**